

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 45: >

Artikel: Frauen sind doch klüger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Burghölzli»

Nicht nur die Patienten werden
Scharf gemustert und studiert,
Auch die Aerzte gegenseitig
Werden diagnostiziert.

In dem ärztlichen Collegium
Hat sich nun ein Riss gezeigt —
Drum Beschluss der Patienten:
«Es wird generalgestreikt!»

«Unserm früheren Verstande
Sei der Richtspruch unterstellt,
Bis der Friede bei den Aerzten
Wieder seinen Einzug hält.»

«Dann, aufs neue, sind wir gerne
In der Obhut der Vernunft
Der zur Heilung eingesetzten
Edlen Psychiater-Zunit!»

Charles Hegner

Es
rücken ein...

In der zweiten Hälfte Oktober rücken u. a.
ein: am 25. Oktober in Thun: die Zentral-
schule I der 4. Division, in Basel, Genf und
Locarno; die Sanitätsgefreitenschulen XII,
XIII und IX; in Wallenstadt: die Schwere
Inf.Kp. IV/2; in Berlin: das Uebungsdeta-
chement zur Offiziersschule der leichten
Truppen. (Basler Nachrichten)

Sie werden aus obiger Meldung natürlich
wieder ein Greuelmärchen fabrizieren: De-
portation der armen Schweizer Soldaten im
Auftrage Tocca-Motta via Berlin nach
Franco-Spanien. Alo

Aus der Strafanstalt Witzwil

Erster Gefangener: «Du, Chrigu,
worum hät eigetlich der alt Diräkter
Chällerhals abgäh?»

Zweiter Gefangener: «Er hät gseit,
numme mit Fürspreche und Notare
chön er nit wyter puure!» Friedi

Frauen sind doch klüger

Was vor einigen Wochen im Städt-
chen P. passierte:

Einer wackeren Bauernfrau wur-
den aus ihrem Garten immer die
schönsten Blumenkohlköpfe gestoh-
len. Ihr Verdacht fiel auf die Nach-
barin, die auf dem Markt immer
grosse Berge Gemüse verkaufte. Was
tat nun die Bäuerin? Sie schrieb auf
ein Blättchen Papier: Dieser Blumen-
kohl wurde gestohlen bei ... Das Pa-
pier rollte sie zusammen und steckte

es von unten in den Blumenkohl.
Wirklich fehlten am nächsten Mor-
gen ein halbes Dutzend Köpfe. Kurze
Zeit darauf fand jemand diesen Zed-
del in einem Blumenkohl, den sie bei
jener Nachbarin gekauft hatte.

Das ganze Städtchen lacht nun
über den klugen Einfall der Detek-
tivin. Mabau

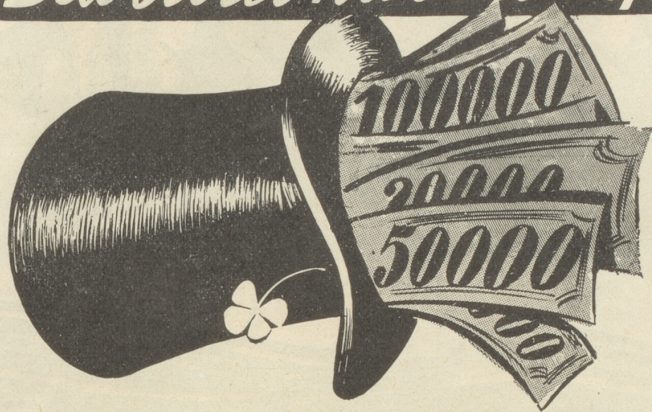
Rubrik für Hässige

Wer von den Behörden, seiner Frau, oder
andern höheren Instanzen chikaniert worden
ist, soll künftig hier Gelegenheit haben, sich
auszuwütelen.

Bitte, nur recht hässige, frisch von der
Galle weg geschriebene Dokumente ein-
senden.

Die Rubrik hat pädagogischen Zweck. Sie
soll andere Hässige mit ihrem Schicksal ver-
söhnen — das aber kann nur erreicht wer-
den, wenn ein paar wirklich echt Hässige

Das bietet nur die Gefa



Der Glücks-Zylinder des Gefa-Kaminfegers enthält ge-
waltige Chancen: eine grosse Zahl sehr hoher Treffer,
eine Unzahl kleinerer und dazu (das bietet die Gefa
allein) auf jede Serie mindestens zwei sichere Treffer.
Wer da nicht mitmacht, der will kein Glück haben.

Schluss-Ziehung 18. Dez.

1 à Fr. 100,000.-
1 à Fr. 50,000.-
2 à Fr. 20,000.-
10 à Fr. 10,000.-
10 à Fr. 5,000.-
50 à Fr. 1,000.-
etc. etc.

30,444 Treffer
Losversand nach der
ganzen Schweiz

Lospreis Fr. 10.— Zehnerserie mit min-
destens 2 sichern Treffern Fr. 100.— Porto
40 Cts. Ziehungsliste 30 Cts. beifügen. Brief-
adresse: Postfach 37, Grenchen. Postcheck-
konto Gefa Grenchen Va 1821. Tel. 85.766.
Diskrete Zustellung der Lose.

SOLOTHURNISCHE
GEFA II
Genossenschaft für Arbeitsbeschaffung

Losverkauf in und nach den Kantonen Solothurn, Aargau, Baselland, Baselstadt, Fribourg,
Bern, Schwyz, Uri, Luzern, Nidwalden, Graubünden, Wallis und Tessin gestattet.

sich als lehrreich Exempel und ohne poeti-
sche Beschönigung aussprechen. Lediglich
allzu krasse Flüche sind zu vermeiden. Sie
sind durch Pünktchen anzudeuten. Zuschrif-
ten, die bloss aus Pünktchen bestehen, wer-
den nicht honoriert.

Wer macht den Anfang?

Er richte sich vertrauensvoll an

Beau,

Zürich, Bahnpost 16 256.

Die erQuickliche Ecke

Die städt'sche Sparkass mancher kennt,
Der sparweis sich vom Batzen trennt,
Ihn auf die hohe Kante legt,
Teils, weil die Zeitläuf' sind bewegt,
Teils für das Alter oder so,
Wenn man was braucht, is' s' comme il faut.
Und neben diesem Institut,
Das merke sich der Leser gut,
Na, sagen wir nur fünfzehn Schritte,
Auf gleicher Seite, Strassenmitte,
Die neue Milch-Bar ist erstellt,
Allwo man Speis und Trank erhält.

MILCH-BAR

Zürich, Kappelergasse 13 (b. d. Fraumünsterpost)